

Stadtteilrat und Stadtteilverein Barmbek-Süd

Wohldorfer Str. 30
22081 Hamburg

☎: (040) 519 00 80 67

✉: stadtteilrat@barmbek-sued.de
stadtteilverein@barmbek-sued.de

1. Vorsitzender: André Bigalke

SprecherInnenteam: Klaus-Peter Görlitzer,
Frank Lundbeck, Hedda Sauerweier, Gisela
Stutz, Manfred Wachter

Hamburg, den 04.07.2018

Protokoll Stadtteilrat Barmbek-Süd

(Dieses Protokoll wird gültig mit Beschluss des Stadtteilrates auf der folgenden Sitzung)

Protokoll der 124. Sitzung

Mittwoch, 04.07.2018, 19.00 Uhr, Barmbek°Basch
Wohldorfer Str. 30, 22081 Hamburg

Moderation: Herr Lundbeck
Protokoll: Herr Pieplow
Rednerliste: Herr Lundbeck

Top 1: Begrüßung

Begrüßung der Anwesenden durch **Herrn Lundbeck**.

- Es wird festgestellt, dass 24 stimmberechtigte Stadtteilratsmitglieder, nach der Pause ebenfalls 24 Stadtteilratsmitglieder, anwesend sind.

Frau [REDACTED], Herr [REDACTED], Herr [REDACTED], Herr [REDACTED], Herr [REDACTED] und Herr [REDACTED] haben sich entschuldigt.

- Die Tagesordnung wird in der verschickten und hier protokollierten Reihenfolge bestätigt. Auf Bitten von Herrn [REDACTED] wird Top 4 nach Top 1 behandelt.
- Das Protokoll der 123. Sitzung wird einstimmig genehmigt.
- Der Stand des Verfügungsfonds beträgt per 04.07.2018 € 2.000,00.

Top 4: Herr [REDACTED] (Fachamtsleiter Sozialraummanagement im Bezirksamt Hamburg-Nord) stellt das Verfahren der Grundstücksvergabe durch Konzeptausschreibung vor

Herr Lundbeck erläutert eingangs über die Umstände des Zustandekommens dieses Vortrages im Zusammenhang mit der Bebauung Mesterkamp (siehe Top 4.2 des Protokolls der 121. Sitzung vom 04.04.2018). Sodann stellt sich **Herr [REDACTED]** vor und trägt anhand einer Powerpoint-Präsentation vor.

Nach einer Modifizierung des Vergabepinzips im „Bündnis für das Wohnen“ 2011 aus dem Jahre 2017 erfolgt die Vergabe städtischer Grundstücke nicht mehr nach dem Höchstpreis-Prinzip, sondern zu 70 % nach einer so genannten „Konzeptausschreibung“ und zu 30 % nach dem Kaufpreisgebot. Im Zuge der Angebotsprüfung werden bis zu 700 Punkte in drei Kriterienbereichen (Städtebauliche Kriterien, Wohnungspolitik und Energieeffizienz/Nachhaltigkeit) vergeben. Die Zahl der Punkte steigt, wenn Maßnahmen über das normale Maß hinaus angeboten werden. Verfahrensträger ist der Landesbetrieb Immobilien und Grundbesitz (LIG; ex. Liegenschaftsverwaltung). Herr Schröder beschreibt den Ablauf des Verfahrens und gibt die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Besonders bemerkenswerte Antworten sind:

- Die Dauer eines Verfahrens lässt sich nicht generalisiert festlegen, sie richtet sich vielmehr nach den Bedingungen des jeweiligen Grundstücks, was anhand von praktischen Beispielen erläutert wird.
- Eine Vergabe von Grundstücken in Erbpacht wird zurzeit in den zuständigen Behörden behandelt, obgleich ein bestehender Senatsbeschluss dagegen spricht und geändert werden muss. Eine Entscheidung steht noch aus.
- Zur Bebauung am Mesterkamp sind die Intentionen der beteiligten Behörden und des Stadtteilrates bekannt. Diese werden in dem bereits erläuterten Verfahren behandelt.
- Die Politik hat allenfalls vor dem Verfahren die Möglichkeit, sich zu äußern, z.B. die Bezirksversammlung. Während des laufenden Vergabeverfahrens ist dies nicht möglich.
- Eine „Verhandlung der Vorgaben“ als Beginn des Vergabeverfahrens im Falle Mesterkamp wird voraussichtlich im Herbst 2018 stattfinden. Dabei sind Überlegungen zur „Sozialen Mitte“ sowie zu Integration und Inklusion noch nicht abgeschlossen.

Top 2: BewohnerInnen-Sprechstunde

Herr Lundbeck verweist auf die ausliegende neue Ausgabe 51 des Stadtteil-Infos und berichtet, dass ein neuer Layouter gefunden werden konnte.

Top 3: Aktuelles

Top 3.1 Erster Spatenstich für den Gewerbehof „Built in Barmbek“

Hierzu verweist **Herr Lundbeck** auf seinen Beitrag im aktuellen Stadtteil-Info.

Top 3.2 Hotelprojekt von BDA und BED Holsteinischer Kamp 25-27

Hierzu verweist **Herr Lundbeck** ebenfalls auf seinen Beitrag im Stadtteil-Info, Nr. 51. Herr [REDACTED] fragt nach Parkmöglichkeiten des Hotels. Es wird der Bau einer Tiefgarage vermutet.

Herr Lundbeck weist auf ein weiteres Bauprojekt auf dem Gelände Amselstraße/ Friedrichsberger Straße (Alte Psychiatrie) hin, bei dem bereits Bauvorbereitungsmaßnahmen zu beobachten sind. Hier ist eine Gewerbefläche mit viergeschossiger Bebauung vorgesehen; vermutlich werden Büros entstehen.

Top 3.3 Bericht vom Inklusiven Fest des Kulturpunktes im Friedrichsberger Park am 03.07.2018

Herr [REDACTED] berichtet über das gelungene Fest, zu dem sich etwa 50-60 BesucherInnen eingefunden haben. Das Fest hätte durchaus mehr BesucherInnen verdient gehabt, auch seitens des Stadtteilrates. Er schlägt für künftige Veranstaltungen vor, wegen der Werbung die Institutionen im Basch direkt anzusprechen. **Herr [REDACTED]** teilt mit, dass der Kulturpunkt mit der Veranstaltung zufrieden gewesen ist. **Frau [REDACTED]** erklärt sich bereit, in ihrem Umfeld künftig diesbezügliche Werbung zu verteilen.

Top 3.4 Aktuelles von der BURG

Herr Bigalke informiert darüber, dass das für die Bugenhagenkirche (aktuell: Die BURG) vorgesehene Interessenbekundungsverfahren seitens des Kirchenkreises Hamburg-Ost nunmehr mit der Beauftragung einer Agentur angelaufen sei. Der Stadtteilrat ist zu einem Vorgespräch nach den Sommerferien eingeladen. Über dieses Gespräch könnte in der September - Sitzung informiert werden.

Top 5: Beschluss der Neuen Geschäftsordnung

Herr Bigalke und Herr [REDACTED] leiten die Aussprache. Zunächst führt Herr Bigalke in das Thema ein und schildert das bisherige Vorgehen. Sodann werden die im Entwurf nach dem Stand vom 25.06.2018 farbig gekennzeichneten Punkte diskutiert und bei Kontroversen entschieden. Besonders intensiv wird über den Umgang mit den Protokollen diskutiert. Am Ende der Diskussion wird in einem stufigen Abstimmungsverfahren beschlossen, dass das Protokoll mit Namen intern und digital veröffentlicht wird, wobei für die digitale Version die Möglichkeit besteht, Namen auf Wunsch der Betroffenen zu anonymisieren.

In der anschließenden Gesamtabstimmung wird der vorgelegte Entwurf einstimmig mit 18 Stimmen beschlossen.

Eine aufgrund der Beratungen überarbeitete Fassung der Geschäftsordnung wird erarbeitet und liegt diesem Protokoll bei.

Top 6: Berichte aus den anderen Arbeitsgruppen

Top 6.1: AG Soziales

Herr [REDACTED]
Angesichts der fortgeschrittenen Zeit wird die Behandlung vertagt.

Top 6.2: AG Mesterkamp

Herr [REDACTED]
Angesichts der fortgeschrittenen Zeit wird die Behandlung vertagt.

Top 6.3: AG Markt

Herr Lundbeck
Angesichts der fortgeschrittenen Zeit wird die Behandlung vertagt.

Top 6.4: AG Veloroute6/von-Essen-Straße

Herr [REDACTED] informiert über die Planungen einer Veranstaltung am Donnerstag, den 13.09.2018, von 16.30 bis 18.30 Uhr an der Von-Essen-Straßenbrücke (siehe auch Top 5 des Protokolls der 123. Sitzung vom 06.06.2018).

Hierzu soll ein Flugblatt verteilt werden. Es sind Info-Stände vorgesehen, Maßnahmen leichten zivilen Ungehorsams sind nicht ausgeschlossen. Für den Transport der Materialien sollen die Lasten-Fahrräder der Kreuzkirche und der Kirchengemeinde am Tieloh eingesetzt werden. Wer an der Aktion teilnehmen möchte, melde sich bitte beim Stadtteilbüro.

Herr [REDACTED] berichtet von einem Einsatz der Polizei an der oben genannten Stelle, bei dem Autofahrer, die verbotenerweise den Straßenabschnitt befahren haben, angesprochen wurden. Außerdem soll die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation (BWVI) eine Zählung durchgeführt haben. Allerdings wurden die Ergebnisse nicht veröffentlicht.

Top 7: Bericht aus dem Regionalausschuss

Herr Lundbeck
Angesichts der fortgeschrittenen Zeit wird die Behandlung vertagt.

Top 8: Antrag an den Verfügungsfonds von Welcome Werkstatt e.V.

Herr [REDACTED] trägt den umfassend begründeten Antrag einschließlich des Projektinhalts vor. Herr Bigalke verweist auf die Antragsobergrenze von € 250,- für Vereine und Institutionen.

Nach Beantwortung mehrerer Detailfragen beschließt der Stadtteilrat einstimmig bei einer Enthaltung, einen Zuschuss in Höhe von € 250,-- zu gewähren.

Top 9: Verschiedenes

Hierzu wird das Wort nicht gewünscht.

Ende der Sitzung: 21.50 Uhr
Gerhard Pieplow